

# Kommunales Vernetzungsprojekt Beringen-Löhningen-Neuhausen

## Zwischenbericht 2025 der zweiten Projektphase 2022 – 2029

### Zusammenfassung

Der vorliegende Zwischenbericht beinhalten die Projektdauer 2022-2024/25. Er beschreibt, wie sich das Projektgebiet in ökologischer Hinsicht in diesen dreieinhalb Jahren entwickelt hat.

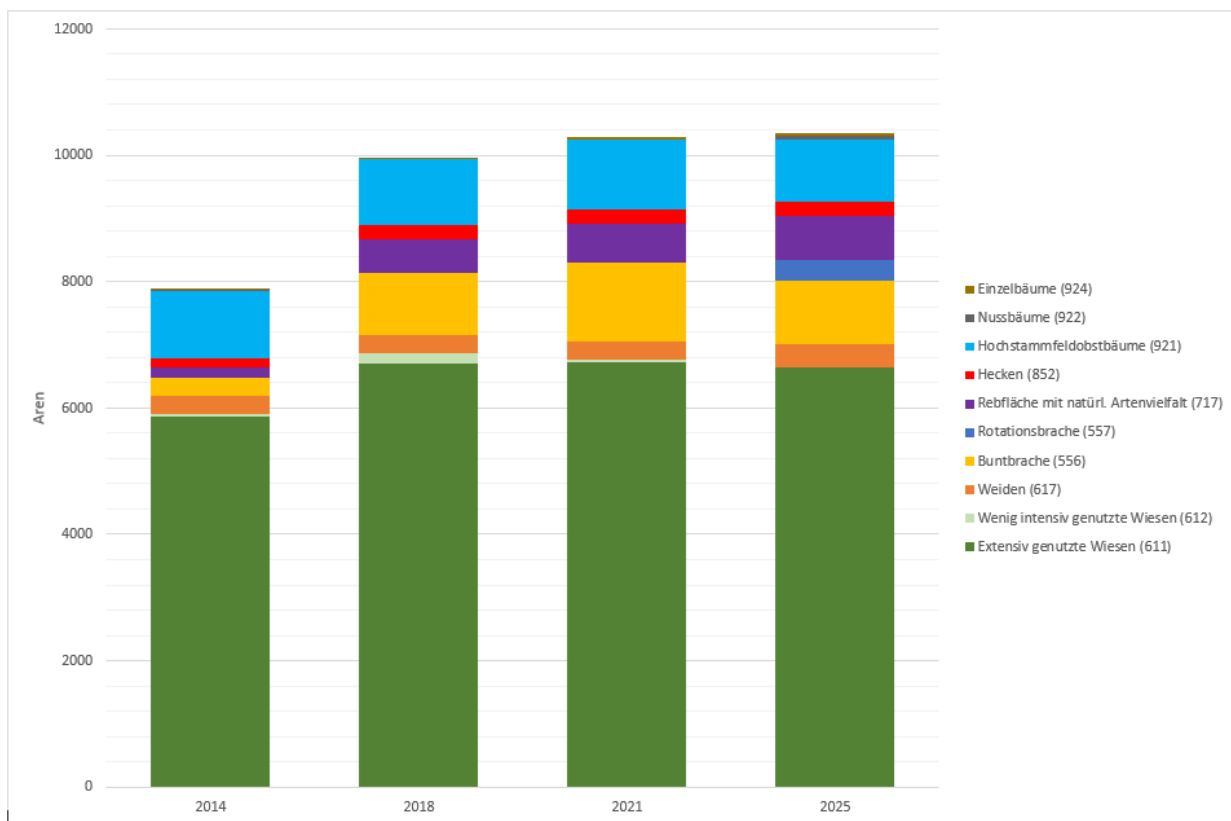


Abb. 2: Biodiversitätsförderflächen Vernetzungsprojekt Beringen-Löhningen-Neuhausen 2014-2025

Vor Projektbeginn befanden sich 2014 mit 7902 Aren auf 11.1% der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) Biodiversitätsförderflächen (BFF). 3022 Aren 4.2% der LN waren von BFF bedeckt, die als ökologisch wertvoll galten. Der primäre Fokus des Vernetzungsprojektes lag deswegen in der qualitativen Aufwertung bereits bestehender BFF und der Ergänzung von BFF in Gebieten mit nur wenigen Ausgleichsflächen, dazu auch in den Reben.

Als Ziel- und Leitarten wurden die Vogelarten Wendehals und Grünspecht ausgewählt, dazu das Graue Langohr, Grosses Mausohr, Mopsfledermaus und weitere Fledermausarten, Ringelnatter, Geburtshelferkröte, Erdkröte, Zauneidechse, Schwalbenschwanz, Magerwiesenzeigerpflanzen sowie Färber-Hundskamille und Möhren-Haftdolde und Buntbrachen- und Rebbergzeigerpflanzen. Die Vorkommen der Ziel- und Leitarten wurden für den Zwischenbericht infolge Zeitmangel nicht erneut kartiert. Es wird deshalb auf den Schlussbericht 2021 verwiesen.

Gemäss Datenerhebung auf ornitho.ch konnten die Wirkungsziele bis 2025 betreffend der Zielarten Wendehals (+Gartenrotschwanz) und der Leitart Grünspecht erfüllt werden.

*Den beteiligten Landwirten gebührt unser Dank für Ihr Engagement in der Pflege der vielfältigen Kulturlandschaft sowie den Gemeinden Beringen, Löhningen und Neuhausen für das Management des Vernetzungsprojektes und die Finanzierung des kommunalen Teils.*